

LAUT NIEDERÖSTERREICH

Der langjährige Obmann Dr. Karl Wachter wechselte ab November 2003 zum Joint Research Centre der EU in das Institute for Environment and Sustainability nach Ispra in Italien. Dadurch war eine Neuwahl des Vereinsobmannes mit Ablauf der Funktionsperiode erforderlich. Im Juni 2004 wurde Dipl.-Ing. Erwin Huter zum Obmann gewählt. Gleichzeitig kam es auch im Vorstand zu einer Neuordnung der Funktionen und teilweisen Wechsel der Personen.

Der neue Vorstand stellte bewusst die fachlichen Informationen und die Vernetzung der Mitglieder untereinander in den Vordergrund seiner Tätigkeit.

Das präsentierte Angebot wurde von den Mitgliedern allerdings zuerst nur spärlich wahrgenommen. Dies wurde einerseits mit den hohen fachlichen Herausforderungen und andererseits mit Desinteresse dem Verein gegenüber interpretiert.

Durch die Projekte „Besoldung Neu“ und „Pensionsreform für Beamte“ rekurrierten die Mitglieder jedoch wieder stark auf die Unterstützung des Vereins. Von der Pensionsreform und deren Übergangsbestimmungen sind vor allem AkademikerInnen stark betroffen. Es fanden viele interne Abstimmungen und gemeinsam mit der Landespersonalvertretung und der Dienststellenpersonalvertretung Besprechungen im St. Pöltener Landhaus und Veranstaltungen im Jahr 2006 statt, um hier die Probleme aufzuzeigen. Man versuchte Aufklärung über die komplizierten Bestimmungen zu geben und Härtefälle aufzuzeigen. Lösungen für die kleine Gruppe der technischen AkademikerInnen gemeinsam mit der Landespersonalvertretung (LPV) zu erarbeiten zeigte sich als äußerst schwierig.

Ein zentraler Wunsch vieler Mitglieder war es wieder im A-Ausschuss der LPV vertreten zu sein. Dies gestaltete sich als langwieriges Unterfangen. Die Zahl der Mitglieder war infolge von Pensionierungen seit 2003 stark im Sinken. Erstmals gab es 2006 weniger als 200 aktive Mitglieder.

Im Frühsommer 2007 kam es zu einer abermaligen Sinnkrise, und es gab starke interne Tendenzen den Verein und dessen Vermögen im Rahmen eines Festes aufzulösen. Recherchen in den Unterlagen ergaben, dass sich im Oktober 2007 das Bestehen der Vereinigung zum 75. Mal jährte. Aus der Verantwortung für die Tradition des Vereins, der sich in der schwierigen Periode der Zwischenkriegszeit aus Vorläufervereinen zusammen schloss um stärker den Angriffen auf die eigene Interessensgruppe widerstehen zu können, wurde allen Beteiligten klar, dass sie hier mit einem neuen Konzept und Elan weiter arbeiten wollten. Ein seit längerem diskutierter Vorschlag, Landesrat Dipl.-Ing. Josef Plank die



Dipl.-Ing. Erwin Huter

Obmann ab 2004

Ehrenmitgliedschaft zu verleihen, wurde einstimmig angenommen. Schließlich maß Landesrat Dipl.-Ing. Plank bei schwierigen Entscheidungen stets fachlichen Argumenten große Bedeutung zu und entschied im technisch-naturwissenschaftlichen Sinne.

Unter dem Leitmotiv „Wer plant die Planung“ fand am 5. November 2007 im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal der Kommunalkredit Austria AG die Festveranstaltung zum 75jährigen Gründungsjubiläum mit zahlreichen Vorträgen statt. Im Anschluss daran wurde Landesrat Dipl.-Ing. Josef Plank die Ehrenmitgliedschaft als vierte politische Persönlichkeit nach Landeshauptmann Dipl.-Ing. DDDr. h.c. Leopold Figl, Landeshauptmannstellvertreter Kommerzialrat Ing. August Kargl und Landeshauptmann Dipl.-Ing. Dr. Erwin Pröll verliehen.

Aufgrund des großen Erfolges dieser Veranstaltung wurde nunmehr ein Konzept für eine jährliche Tagung ausgearbeitet. Jedes Jahr sollte in Folge eine Gruppe des Amtes der niederösterreichischen Landesregierung mit deren Leistungen vorgestellt werden. Das Programm sollte um zumindest einen wissenschaftlichen Vortrag und eine kurze Exkursion zum Fachbereich ergänzt werden. Für den Veranstaltungsort sollte in Niederösterreich ein gut erreichbarer Ort gefunden werden, der zu den anstehenden Fachbereichen Exkursionsziele bietet. Nach längerer Diskussion wurde Weißenkirchen in der Wachau ausgewählt, da hier auch die Unterstützung der Vereinigung durch Bürgermeister Dipl.-Ing. Anton Bodenstern zugesagt wurde.

Seit 2008 fanden so jeweils im September die Jahrestagungen zu den folgenden Themen

- Verkehr „Straße trifft auf Bevölkerung – Natur trifft auf Straße“ (2008)
- Wasser „Wasser gibt Leben – Wasser hat Kraft“ (2009)
- „Biodiversität“ Jahr des Lebens (2010)
- „Energie und Bauen“ (2011)

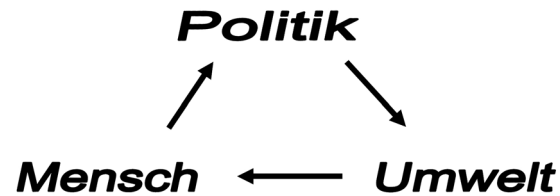
unter Teilnahme zahlreicher Mitglieder statt.

Durch diese Veranstaltungen und mehrmals pro Jahr übermittelten Informationen gelang es dem Verein wieder mehr Mitglieder anzuwerben.

Infolge der Darstellung der Geschichte der Vereinigung und deren Rolle bis 1963 als Personalvertretung für die technischen AkademikerInnen konnte nach längerem Verhandeln wieder ein Vertreter für den Ausschuss A der LPV 2009 nominiert werden.

Aufgaben des Vereins

Heute stehen unsere Mitglieder im Spannungsfeld Politik – Mensch – Umwelt.



Unser Hauptaugenmerk ist die Vernetzung der Fachgruppen der Landesverwaltung. Dazu führen wir unsere Jahrestagung und weitere Veranstaltungen zu wechselnden Themen und fachliche Exkursionen durch. Monatliche Aussendungen zeigen Entwicklungen in den Fachgebieten auf oder geben Hinweise über Entscheidungen der Höchstgerichte, die für TechnikerInnen von Interesse sind.

Der Verein ist beratend für die Personalvertretung tätig.



Landesrat Dipl.-Ing. Josef Plank

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 75jährigen Bestandsjubiläum der Vereinigung der Diplomingenieure der NÖ Landesverwaltung wurde dem Agrarökonom und Absolventen der Universität für Bodenkultur Wien, Landesrat Dipl.-Ing. Josef Plank, 2007 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Aufgrund der von ihm bekleideten Agenden Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft befasste er sich als Landesrat oftmals mit Aufgaben, die von den TechnikerInnen im Landesdienst betreut wurden. Der Sohn einer Bergbauernfamilie arbeitete nach dem Studium zunächst in der Bezirksbauernkammer Amstetten um alsbald in die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer zu wechseln, wo er im Bereich des Viehmarketings tätig war und später die neue Abteilung für Vieh und Fleisch aufbaute. 1993 wechselte er in die Agrarmarkt Austria (AMA), zu deren Vorsitzenden er 1996 bestellt wurde. Mit 29. Juni 2000 wurde er von Landeshauptmann Erwin Pröll in die Landesregierung berufen, der er bis zu seinem Ausscheiden 2009 als Landesrat angehörte. Nunmehr ist er Geschäftsführer der Renergie Raiffeisen Managementgesellschaft für erneuerbare Energie.

Mitglieder

Die TechnikerInnen der NÖ Landesverwaltung haben in diesen beinahe 80 Jahren das Land mitgeprägt. Sei es als PlanerInnen, als Sachverständige, als Fachleute oder als BeraterInnen der Politik. Wobei es immer mehr zu einem Rückzug aus der konkreten planenden Tätigkeit („Amtsplanung“) hin zu einer generellen vorausschauenden Leitbildplanung oder Projektplanung und Controllingaufgaben gekommen ist.

Die Mitglieder sind zum Großteil im Bereich Umwelt-Technik im Landesdienst tätig:

- Baudirektion als Sachverständige für Bautechnik, Elektrotechnik, Naturschutz, Wasserbau, Verkehr
- Gruppe Wasser als GebietsbetreuerInnen, Sachverständige, Fördermittelverwaltung
- Gruppe Straße als ProjektleiterInnen, in der Fördermittelverwaltung, SachbearbeiterInnen
- Gruppe Raumordnung als ProjektleiterInnen, GebietsbetreuerInnen, Sachverständige
- Gruppe LF und ABB als OperationsleiterInnen, Sachverständige, in der Fördermittelverwaltung

Derzeit weist der Verein beinahe 200 aktive und mehr als 250 im Ruhestand befindliche Mitglieder auf.

Der Vorstand arbeitete im Jahr 2006 eine Änderung der Statuten aus, mit dem Ziel, den Verein sowohl für alle Akademikerinnen und Akademiker als auch für Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen zu öffnen. Dies wurde nach längerer Diskussion im Jahr 2008 im Rahmen einer Hauptversammlung einstimmig beschlossen.

Beginnend mit 2011 baut der Vorstand moderne Strukturen auf. Hierbei wurde in einem offenen Dialog mit Fachleuten ein neuer Name für den Verein erarbeitet: LandesAkademikerInnen Umwelt Technik Niederösterreich, kurz LAUT NÖ. In weiterer Folge erfolgte die Umsetzung eines neuen Vereinslogos.

Nächste Schritte in die Zukunft

- 2012 Aufbau weiterer moderner Strukturen
- Aufbau eigener Homepage
- Mitarbeit im Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Verein (ÖIAV)